



Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 200 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau**
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3
E-Mail: info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de



096

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2015

Biolandhof Morgentau

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

„Wir erzeugen zahlreiche Gemüse- und Kartoffelsorten, darunter auch einige wiederentdeckte Raritäten für Sie – frisch auf den Tisch.“



Biolandhof Morgentau

Fred Blaul übernahm nach zehn Jahren Auslandserfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit zusammen mit Ruth Zirker 1990 den elterlichen Gemüse- und Kartoffelbaubetrieb und stellte ihn auf ökologische Landwirtschaft um. Die guten Bedingungen des Standortes in der Vorderpfalz ermöglichen eine große Anbauvielfalt. So wachsen hier zahlreiche Gemüse- und Kartoffelsorten, darunter auch etliche fast vergessene Spezialitäten. Dabei wird eine möglichst ganzjährige Belieferung des Marktes angestrebt.

Die abwechslungsreiche Fruchtfolge mit einem hohen Anteil Gründüngung kombiniert mit organischen Düngergaben sorgt für fruchtbare Ackerböden. Diese bringen ein hervorragendes Gemüse- und Kartoffelangebot hervor, das sich durch Vielfalt, Frische und Geschmack auszeichnet. Abnehmer sind der Bio-groß- und Einzelhandel, Biokollegen der Region, Restaurants.

Die Felder von Hof Morgentau mit den bunt blühenden Acker-randstreifen, der Grünbrache und die Streuobstwiese tragen zur ökologischen Vielfalt der Gemarkung bei.



Unsere Angebote

Öffnungszeiten Hofladen:

Di 14.00 bis 18.00 Uhr Sa 9.30 bis 12.30 Uhr

Fr 11.00 bis 18.00 Uhr

Das Herzstück des Hofladens ist die Gemüsetheke. Frische Backwaren, Milchprodukte, Wein, sowie ein ausgewähltes Naturkostsortiment machen den Einkauf zu einem runden Erlebnis.

Hofbesuche und Veranstaltungen:

Besucher sind nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen.

→ Tägliche Frische und Regionalität

Ein Großteil der selbst erzeugten Produkte wird erst am Verkaufstag geerntet. Dies geschieht in schonender Handarbeit, der besonderen Morgentau-Qualität wegen. Zugekaufte Waren kommen, soweit saisonal möglich, stets von Biokolleginnen und -kollegen aus der Region.

- Betriebsart:** Gemüse- und Kartoffelanbau
Betriebsfläche: 45 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 35 ha Ackerland und 10 ha Gründüngung
Gemüse- und Kartoffelanbau: auf mehr als 20 ha: diverse Wurzelgemüse, Zwiebeln, Kürbisse, Kohlgemüse, Spinat, Feldsalat, Blattsalate, Kräuter etc., neun Hektar Kartoffelanbau mit über 20 verschiedenen Sorten (darunter einige Raritäten)
Fruchtfolge: Gründüngung (Wickroggen, Landsberger Gemenge oder Klee gras), Kohl, Kartoffeln, Wurzelgemüse, Fruchtgemüse
Anbauverband: Bioland

Bioland

So finden Sie uns



Anfahrt

A 6, Abfahrt Frankenthal/Bobenheim Roxheim, durch Bobenheim Roxheim Richtung Worms, am Ortsende links nach Kleinniedesheim, der Hof liegt in der Dorfmitte, gegenüber dem Schloss.

Kontakt

Biohof Morgentau

Fred Blaul und Ruth Zirker
Wormserstr. 1
67259 Kleinniedesheim
Tel.: 06239 - 33 81
Fax: 06239 - 61 55
E-Mail: info@biolandhof-morgentau.de
www.biolandhof-morgentau.de